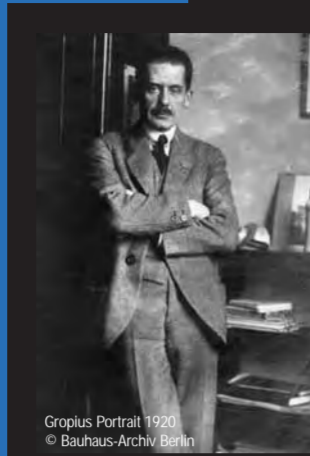


90 jahre bauhaus

beginn der moderne in deutschland
das frühe bauhaus in thüringen

das bauhaus



Gropius Portrait 1920 © Bauhaus-Archiv Berlin

Die Revolution des Designs begann vor 90 Jahren in der thüringischen Stadt Weimar. Dort gründete Walter Gropius 1919 die wichtigste und einflussreichste Gestaltungshochschule: das „Staatliche Bauhaus“.

Hier hatte Henry van de Velde mit der Großherzoglichen Kunstgewerbeschule beste Voraussetzungen zur Entfaltung des Bauhauses geschaffen.

Die Zeugnisse des Bauhauses gehören zu den Klassikern internationalen Designs des 20. Jahrhunderts; das moderne Bauen hat hier seinen Ursprung. Finanziell und politisch unter Druck gesetzt, erfolgte 1925 der Umzug nach Dessau. Der Industriestandort bestärkte das Bauhaus in seiner Konzentration auf die industrielle Fertigung.

Doch auch dort wurde der politische Druck zu groß, so dass nur sieben Jahre später das Bauhaus nach Berlin umsiedelte, wo es 1933 schließlich zur Selbstauflösung gezwungen wurde.

Durch die Auswanderung vieler Bauhauskünstler, vor allem in die USA, setzten sich die Methoden und Lehrsätze des Bauhauses schon bald international durch.

Noch heute ist das Bauhaus mit seinen Werken im Städtedreieck Weimar – Jena – Erfurt sehr präsent. Die UNESCO erklärte 1996 ausgewählte Bauten in Weimar und Dessau zum Weltkulturerbe.

Thüringen feiert das 90. Jubiläum der Gründung des Staatlichen Bauhauses. Weimar, Apolda im Weimarer Land, Jena und Erfurt sind Mittelpunkte des Bauhaus-Jahres. Mit Ausstellungen und Veranstaltungen wird an die Geburt der Avantgardeschule erinnert, deren weltumspannendes Nachwirken bis heute andauert.



Werkstattgebäude des Bauhauses, 1923, aus: Josef Hartwig: Leben und Meinungen des Bildhauers Josef Hartwig, Frankfurt 1965

bauhaus-jahr 2009 im überblick

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Weimar				Das Bauhaus kommt Das Staatliche Bauhaus 1919-25 und seine Beziehungen zum historischen Weimar 01. April - 05. Juli 2009				Franz Ehrlich Ein Bauhäusler im Widerstand und Konzentrationslager 02. August - 11. Oktober 2009				
Jena				Das Bauhaus in Jena Bilder, Modelle, Objekte, Fotos 22. März - 07. Juni 2009					Wassily Kandinsky Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphik 06. September - 22. November 2009			
Erfurt				Kunstlichtspiele Lichtästhetik der klassischen Avantgarde 29. März - 24. Mai 2009			Streit ums Bauhaus Das Weimarer Bauhaus in den Kontroversen seiner Zeit 07. Juni - 2. August 2009					
Apolda		Adolf Hoelzel Wegbereiter der Abstraktion. Gemälde, Pastelle, Farb- und Tuschzeichnungen 11. Januar - 22. März 2009		László Moholy-Nagy Auf dem Weg nach Weimar 1917-1923. Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphik, Photogramme 05. April - 21. Juni 2009				Feininger und das Bauhaus 13. September - 20. Dezember 2009				

Eine Übersicht aller Veranstaltungen zum Bauhaus-Jahr 2009 finden Sie unter www.bauhaus2009.de



Gropius-Zimmer © Bauhaus-Universität

Wilhelm Wagenfeld, Tischlampe

László Moholy-Nagy © VG Bild-Kunst, Bonn, 2007

jubiläumsausstellungen in weimar – erfurt – jena – apolda

bauhaus-ausstellungen 2009

Weimar . das bauhaus kommt
Das Staatliche Bauhaus 1919-1925 und seine Beziehungen zum historischen Weimar
01. April – 05. Juli 2009

Die zentrale Ausstellung im Bauhaus-Jahr skizziert erstmalig ausführlich die ideengeschichtlichen Wurzeln und die Ursprünge des Bauhaus-Gedankens.

Orte: Bauhaus-Museum, Neues Museum Weimar, Schiller-Museum, Goethe-Nationalmuseum
Info: Tel. +49 (0)3643/545-401 bis -403 www.klassik-stiftung.de
Preise: bauhaus CARD Weimar (Besuch aller Ausstellungsorte): Erw. 15 € / ermäßigt 12 € / Schüler 5 €
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 10-18 Uhr



Bauhaus-Universität Weimar, Treppenhause

Bauhaus-Universität Weimar, Hauptgebäude

Weimar . bauhaus-spaziergang

Historische Wirkungsstätten des frühen Staatlichen Bauhauses
01. April – 30. November 2009

Spazieren Sie auf den Spuren des frühen Staatlichen Bauhauses durch seine historischen Wirkungsstätten und erleben Geschichte und Gegenwart der Bauhaus-Universität Weimar. In diesen Räumen haben Walter Gropius, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Lyonel Feininger und viele andere ihre Ideen gelebt, haben gearbeitet, gelehrt und gelernt. Besichtigen Sie u. a. das von Walter Gropius 1923 entworfene rekonstruierte Direktorenzimmer, die Bauhaus-Mensa, Wandbilder von Herbert Bayer im Treppenhause der ehemaligen Kunsthochschule sowie ab Herbst 2009 den restaurierten Kleinen Van-de-Velde-Bau mit Wandmalereien von Oskar Schlemmer. Der Große Spaziergang führt außerdem zum 1923 nach einer Idee von Georg Muche erbauten Musterhaus Am Horn.

Orte: Bauhaus-Universität Weimar, Geschwister-Scholl-Straße 8
Info: Tel. +49 (0)3643/58-1171 www.uni-weimar.de/bauhausspaziergang
Führungen: tagl. außer Mo und Mi jeweils 13.30 Uhr ab Bauhaus-Museum und 14.00 Uhr ab Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar
Preise: Kleiner Spaziergang (1,5 h) Erw. 5 €, Großer Spaziergang (2,5 h) Erw. 8 €, Schüler/Studenten erm., Kinder gratis, Gruppen auf Anfrage

Erfurt KUNSTLICHTSPIELE

Lichtästhetik der Klassischen Avantgarde
29. März – 24. Mai 2009

Die Ausstellung thematisiert Technik- und Zukunftsvisionen der Bauhaus-Künstler an einem zentralen Motiv: dem Licht und dem durch Licht projizierten Bild. Vorgestellt wird die Licht-Kunst-Bewegung des 20. Jahrhunderts, gipfelnd im Entwurf des „Raumes der Gegenwart“ von László Moholy-Nagy. Gezeigt werden Werke der Malerei, Graphik, Fotografien, Fotogramme, Modelle, experimentelle Filme.

Streit ums Bauhaus
Das Weimarer Bauhaus in den Kontroversen seiner Zeit
7. Juni – 2. August 2009

Anhand von Bildern, Skulpturen und Graphiken demonstriert die Ausstellung streitbare künstlerische Positionen, mit denen das Bauhaus von außen konfrontiert wurde und reflektiert die ästhetischen und weltanschaulichen Konzepte, in denen diese Gegnerschaft wurzelte.
Ort: Kunsthalle Erfurt im Haus zum Roten Ochsen, Fischmarkt 7
Info: Tel. +49 (0)361/655 5660, www.kunsthalle-erfurt.de
Führungen: Auf Anfrage
Preise: bauhaus CARD Erfurt Erw. 6 €, ermäßigt / Gruppenpreis 4,50 €
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 11-18 Uhr, Donnerstag 11-22 Uhr, Feiertag 11-18 Uhr

Jena Das Bauhaus in Jena

Bilder, Modelle, Objekte, Fotos
22. März – 07. Juni 2009
Die Ausstellung belegt das Wirken der Bauhauskünstler in Jena, die hier einen Ort zur Umsetzung und Darstellung ihrer Ideen in einem der modernen Kunst aufgeschlossenem Umfeld fanden. Nirgends sonst, Weimar und Dessau ausgenommen, waren die Aktivitäten um das Bauhaus so reich und komplex wie in Jena.

Wassily Kandinsky
Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphik
06. September – 22. November 2009

Von 1922 bis 1933 war Wassily Kandinsky als Lehrer am Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin tätig. Die engen Verbindungen zu Jenaer Kunstförderern spiegeln sich in einer Reihe von Ausstellungen. Ausgehend von den damals hier gezeigten Werken präsentiert die Ausstellung Kandinskys Werk im Wandel zwischen Abstraktion und Konstruktion.
Ort: Stadtmuseum & Kunstsammlung der Stadt Jena, Markt 7
Info: Tel. +49 (0)3641/498261, www.museen.jena.de
Führungen: Nach Anmeldung unter Tel. +49 (0)3641/498261, bis 25 Pers. 30 €
Preise: bauhaus CARD Jena Erw. 9 €, ermäßigt / Gruppenpreis 7 €
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-17 Uhr, Donnerstag 14-22 Uhr, Samstag, Sonntag 11-18 Uhr

Apolda Adolf Hoelzel – Wegbereiter der Abstraktion

Gemälde, Pastelle, Farb- und Tuschzeichnungen
11. Januar – 22. März 2009
Als Auftakt des Bauhaus-Jahres wird erstmals in den neuen Bundesländern das bereits im Jahre 1905 rein abstrakte Werk von Adolf Hoelzel (1853-1934) präsentiert, der mit Farb- und Formflecken seiner expressionistischen Malerei die Phantasie des Betrachters aktivieren wollte. Hoelzels revolutionäre Lehre von der Autonomie der künstlerischen Mittel und seine innovative Farbtheorie wurden von seinen Schülern Johannes Itten und Oskar Schlemmer im Unterricht des Bauhauses wirkmächtig weitervermittelt.

László Moholy-Nagy
Ein ungarischer Konstruktivist als Bauhaus-Meister
05. April – 21. Juni 2009

Sechs Jahre bevor das ungarische Multitalent László Moholy-Nagy (1895-1946) „wie ein kräftiger, eifriger Hund“ ins Bauhaus „einbrach“, entstanden während der Kriegsdienstzeit seine ersten, noch expressionistischen Zeichnungen, die den späteren Visionar des Neuen Sehens in der Bewegung erahnen lassen. Die wie Bilder eines ohne Kamera aufgenommenen Filmes wirkenden Frühwerke können erstmals in einem deutschen Kunstmuseum gezeigt werden, als Zeugnisse seines kurzen Weges zum führenden Konstruktivisten am Weimarer Bauhaus.

Feininger und das Bauhaus
Weimar – Dessau – New York
13. September – 20. Dezember 2009

Lyonel Feininger war der erste Künstler, der von Walter Gropius ans Bauhaus nach Weimar berufen wurde. Auf seinen ausgedehnten Touren durch die kleinen Dörfer des Weimarer Landes hat er die Kirchen und Dorfansichten minutiös erfasst und später in seinem malerischen Lebenswerk verarbeitet. Die Ausstellung präsentiert erstmalig einen Überblick über das künstlerische Werk vom Holzschnitt über Gemälde, Aquarelle bis hin zu Ölbildern der späten New Yorker Phase ab 1940.
Ort: Kunsthaus Apolda Avantgarde, Bahnhofstraße 42
Info: Tel. +49 (0)3644/515364, www.kunsthausepolda.de
Preise: bauhaus CARD Apolda Erw. 6 - 7 € ermäßigt / Gruppenpreis 4,50 - 5,50 € (je nach Ausstellung)
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 10-18 Uhr

Wir buchen die umseitig angekreuzten Leistungen

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Tel. / Fax _____
E-Mail _____
Datum / Unterschrift _____

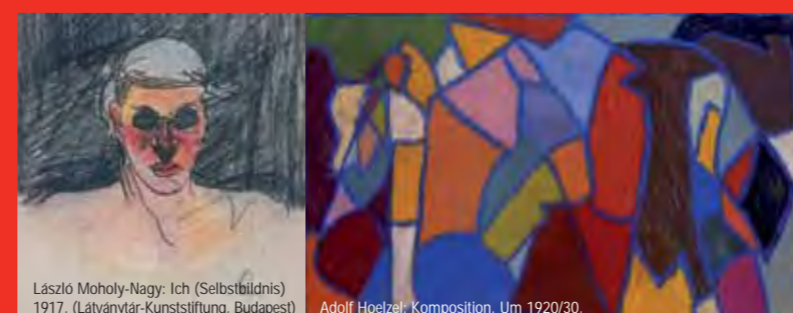


Anonym, Texturstudie (Vorkurs Itten) 1919 © Klassik-Stiftung Weimar

Weimar Franz Ehrlich
Ein Bauhäusler im Widerstand und Konzentrationslager
02. August – 11. Oktober 2009

Franz Ehrlich (1907-1984), Schüler am Bauhaus Dessau, Designer und Architekt, gehört zu den Künstlern, deren Werk gerade in jüngster Zeit neu entdeckt wird. Die Ausstellung öffnet einen schmalen, aber wichtigen Ausschnitt daraus, die Zeit im anti-nazistischen Widerstand, im Zuchthaus und im Konzentrationslager Buchenwald. Die wenigen Arbeiten dieser Jahre verweisen auf eine kaum bekannte Seite der Geschichte des Bauhauses.

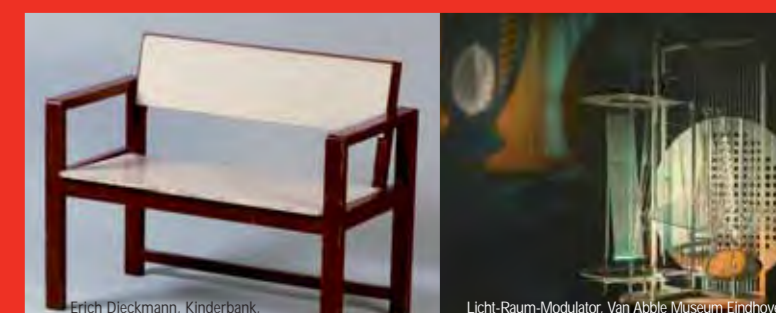
Ort: Neues Museum Weimar
Info: Tel. +49 (0)3643/430156
Preise: Eintritt frei
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 11-18 Uhr



László Moholy-Nagy: Ich (Selbstbildnis) 1917, (Lätványtár-Kunststiftung, Budapest) © VG Bild-Kunst, Bonn 2008

Adolf Hoelzel: Komposition, Um 1920/30, (Ulmer Museum) © Hoelzel-Stiftung, Stuttgart

weimar GmbH
Bauhaus-Jubiläumsjahr
UNESCO-Platz 1
99423 Weimar



Erlich Dieckmann, Kinderbank, 1926/28 © Klassik-Stiftung Weimar

Licht-Raum-Modulator, Van Abbe Museum Eindhoven © VG Bild Kunst, Bonn, 2008

W tipps für ihre ausflugsplanung

Größer Stadtrundgang durch Weimar
Weimar zu Fuß, das ist ein Ausflug in die Geschichte und Gegenwart einer faszinierenden Stadt. Ihr qualifizierter Stadtführer begleitet Sie zu den Sehenswürdigkeiten in der historischen Altstadt und berichtet von berühmten Dichtern und Denkern sowie eher unbekanntem Weimarem. Dauer: 2 Stunden.

Haus Am Horn
Berühmtestes Zeugnis des Bauhauses in Weimar ist das Haus Am Horn, das als Musterhaus nach dem Entwurf von Georg Muehe in nur viermonatiger Bauzeit zur ersten Ausstellung der Schule in Weimar – der Bauhaus-Woche 1923 – errichtet wurde.

Bauhaus-Museum
Das Museum beherbergt eine der größten Sammlungen von Bauhaus-Exponaten in Europa. Dazu gehören wegweisende Werke von Walter Gropius, Johannes Itten, Lyonel Feininger und Oskar Schlemmer. Ergänzt wird die Schau durch eine Dokumentation zur Kunstgewerbeschule Henry van de Velde als Vorläuferinstitution des Bauhauses. Das Museum ist ein Schauplatz der großen Bauhaus-Ausstellung 2009.

Goethes Wohnhaus mit Goethe-Nationalmuseum
Das Wohnhaus mit Hausgarten wurde von Goethe rund 50 Jahre bis zu seinem Tod 1832 bewohnt. Zu besichtigen sind neben den Wohnräumen auch Arbeitszimmer, Bibliothek sowie Empfangs- und Kunstsammlungsräume. Das Museum ist eine Station der großen Bauhaus-Ausstellung 2009.

Herzogin Anna Amalia Bibliothek
Das ursprünglich als Wohnschloss inmitten einer Parkanlage errichtete Gebäude wurde im 18. Jahrhundert im Auftrag von Herzogin Anna Amalia zur Bibliothek umgebaut. Weltberühmt ist der ovale und über drei Geschosse reichende Rokokoaal, der einen der wichtigsten Literaturschatze Europas beherbergt. Nach der Brandkatastrophe 2004 und Renovierung kann das Gebäude wieder besichtigt werden.

Deutsches Nationaltheater Weimar
Nutzen Sie die Gelegenheit, eine Aufführung des Deutschen Nationaltheaters zu besuchen. Nachdem 1791 Goethe die Leitung des Hoftheaters übernommen hatte, erlangte das Weimarer Theater Weltruhm. Nach Brand und Neubau entstand eine bis heute führende Spielstätte Deutschlands.

ZENTRALE INFORMATION
Tourist-Information Weimar
Markt 10, 99423 Weimar
Tel. +49 (0)3643/745-0
Fax +49 (0)3643/745-420
tourist-info@weimar.de
www.weimar.de

bauhaus REISEPAKET

2 Tage Bauhaus und Thüringen Highlights ab 89 €

Damit Sie die vielen Vorteile der bauhaus CARD nutzen können, haben wir ein attraktives Reisepaket für Sie zusammengestellt. Erleben Sie schöne Tage in Thüringen und buchen Sie einfach und unkompliziert das „bauhaus REISEPAKET“.

- 1 Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer
- 1 bauhaus CARD inkl. Begleitheft
- 1 Bauhaus-Informationspaket

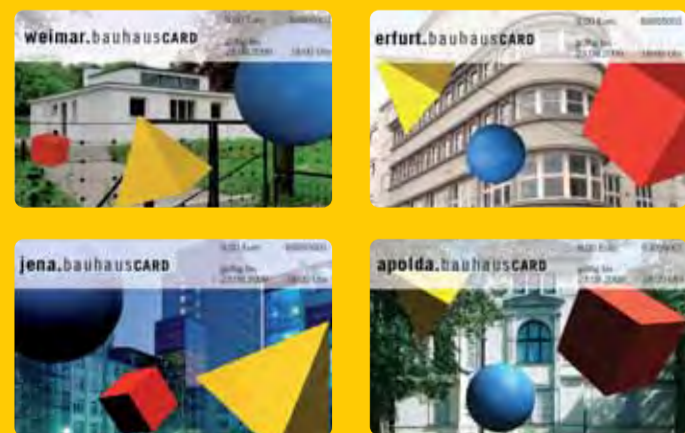
schon ab 89,00 €/Person
(Hotellkategorie Mittelklasse)

Buchung und Rückfragen

Fillen Sie den Abrisscoupon in dieser Broschüre aus und schicken ihn an die weimar GmbH Tourist-Information oder bestellen Sie Ihr Paket über: Tel. 03643/745-0, Fax 03643/745-420, tourist-info@weimar.de

bauhaus CARD

Das Bauhaus entdecken und Thüringen erleben



Mit der bauhaus CARD, dem ganz besonderen Eintrittsticket der Bauhaus-Ausstellungen in Weimar, Apolda, Erfurt und Jena, können Sie bis zum Folgetag 18.00 Uhr zahlreiche weitere Thüringer Ausflugsziele kostenfrei besuchen.

Information
Thüringer Tourismus GmbH,
Tourist Information Thüringen
Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt
Tel. +49 (0)361/3742-0, Fax +49 (0)361/3742-388
service@thueringen-tourismus.de, www.thueringen-tourismus.de

weimar

Erfurt besitzt einen der größten denkmalgeschützten Altstadtkerne Deutschlands. Stadtführungen zu Fuß, per Bahn oder Bus führen Sie zu den verschiedenen Stillepochen der Architektur.

Margaretha Reichardt-Haus (Außenstelle des Angermuseums)
Die Erfurter Künstlerin und Bauhausexpertin Margaretha Reichardt betrieb ab 1933 eine Handweberei-Werkstatt, lehrte das Weben und vermittelte eine geistig-kulturelle Bildung im Sinne des Bauhauses. In der Werkstatt mit den originalen Handwebstühlen wird noch heute in öffentlichen Vorführungen künstlerisch gearbeitet.

Citadelle Petersberg
Die Festung Petersberg ist die einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas. Im 17. Jahrhundert erbaut, ist sie ein Spiegelbild europäischer Festungsbaukunst. Die geheimnisvollen Hörgänge können im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Das Festungsplateau bietet einen einmaligen Blick auf die Stadt.

Altstadt und Krämerbrücke
Einmalig in Europa ist die 120 Meter lange, durchgängig bebauete und bewohnte Krämerbrücke inmitten eines der am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands. Das Wahrzeichen der Stadt beherbergt Boutiquen, Antiquariate und Manufakturen für berühmte Thüringer Handwerkskunst. Diese bieten eine breite Auswahl schöner Geschenke und Souvenirs. Wer sich gern selbstständig auf den Weg macht, kann in der Tourist Information Erfurt einen „iGuide“ mit Kopfhörern ausleihen.

Theater Erfurt
Das neue Opernhaus, ein moderner Bau in historischer Umgebung, wurde 2003 eröffnet und gehört damit zu den modernsten Spielstätten Europas. Zu erleben sind Opern und Operetten, Konzerte und Tanztheater. Berühmt sind die Domstufenfestspiele.

ZENTRALE INFORMATION
Erfurt Tourist Information
Benediktusplatz 1, 99084 Erfurt
Tel. +49 (0)361/66400
Fax +49 (0)361/6640290
service@erfurt-tourismus.de
www.erfurt-tourismus.de

erfurt

Bauhaus in Jena
Begeben Sie sich auf die Spuren aller bedeutenden Persönlichkeiten, die Jena prägten. Lassen Sie sich in thematischen und Kostümführungen von unseren Stadtführern lebendig über Jenas einzigartige Geschichte informieren. Erfahren Sie, dass die Bauhaus-Künstler viele ihrer Ideen hier in Jena verwirklicht, wovon einige markante Baudenkmale, wie die Villen Auerbach und Zuckerkandl, Zeugnis ablegen. Oder begeben Sie sich selbst auf Entdeckungsreise mit unserem GPS-gesteuerten Stadtspiel.

Zeiss-Planetarium Jena
Gehen Sie auf fremden Planeten spazieren, reisen Sie zum Ursprung des Lebens auf der Erde oder begleiten Sie Galileo Galilei durch das Weltall. Er entdeckte vor genau 400 Jahren: Der Mond ist der Erde ähnlich, die Milchstraße besteht aus Sternen, Jupiter hat vier Monde, die ihn umlaufen wie die Planeten die Sonne. Zeitgleich formulierte Johannes Kepler die Gesetze der Planetenbewegung. Im Internationalen Jahr der Astronomie 2009 präsentiert Ihnen das dienstälteste Planetarium der Welt, 1926 erbaut, einzigartige Laser-Ganzkuppel-Projektionen.

Optisches Museum
Erleben Sie im Optischen Museum fünf Jahrhunderte Entwicklungsgeschichte der Optik. Die Ausstellung zeigt Mikroskope, Fernrohre, Ferngläser und Planetariumstechnik. In der historischen Zeiss-Werkstatt von 1866 sehen Sie, wie Carl Zeiss Mitte des 19. Jahrhunderts Mikroskope fertigte.

SCHOTT GlasMuseum und SCHOTT Villa
Das GlasMuseum nimmt Sie mit auf eine interessante Zeitreise durch die Produkt- und Technologiegeschichte des „Jenaer Glases“ und die Unternehmensgeschichte von SCHOTT. Die SCHOTT Villa gibt Einblick in das Lebenswerk von Otto und Erich Schott.

Schillers Gartenhaus
Friedrich Schiller lebte zehn Jahre in Jena und lehrte als Professor an der Universität. Im Gartenhaus schrieb er im Wettstreit mit Goethe seine berühmten Balladen. Neben der Wohnstätte kann auch die Gartenzimne und das Küchenhäuschen besichtigt werden. 2009 jährt sich der Geburtstag des Dichters zum 250. Mal.

ZENTRALE INFORMATION
Jena Tourist-Information
Markt 16, 07743 Jena
Tel. +49 (0)3641/49-8050
Fax +49 (0)3641/49-8055
tourist-info@jena.de
www.jena.de

jena

„Auf Feiningers Spuren zu den Quellen seiner Motive“ im Weimarer Land
Der Maler Lyonel Feininger, ein begeisterter Radfahrer, war häufig unterwegs im Weimarer Land. Viele Ideen und Motive seiner Gemälde stammen von diesen Ausflügen. Die etwa 28 Kilometer lange Radtour folgt den Spuren des Malers und gewährt den Blick auf einen Teil seiner Lieblingsmotive und sehenswerte Kulturdenkmäler. Eindrucksvoll ist auch der Verlauf des Radwanderweges durch die reizvolle Umgebung im Landschaftsschutzgebiet „Mittleres Ilmtal“.

Glockenmuseum Apolda
Das Glockenmuseum zeigt die Kulturgeschichte der Glocke von den Anfängen bis zur Gegenwart. Von großen Turmglocken bis hin zu speziellen Glocken wie Tier-, Uhr- und Schiffsglocken, ihre Herstellung und Glocken in Kunst, Literatur, Sprache und Musik. Die meisten Glocken dürfen angeschlagen werden.

Wasserburg Kapellendorf
Die eindrucksvolle Anlage einer romanischen Wasserburg findet man im Städtriect Weimar-Jena-Apolda, direkt im Zentrum des idyllischen Örtchens Kapellendorf. Sie stammt zu großen Teilen aus dem 12. Jahrhundert und gehört zu den größten erhaltenen Wasserburgen Mitteldeutschlands.

Wielandgut Obmannstedt
Das zwischen Weimar und Apolda gelegene Gut erwarb der Dichter Christoph Martin Wieland 1797 und lebte als „poetischer Landjunker“ dort für sechs Jahre. Ein kleines Museum mit historischen Räumen und das „Digitale Osmtanium“ informieren über Wielands Leben und Schaffen.

ZENTRALE INFORMATION
Fremdenverkehrsverband Weimarer Land e.V.
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel. / Fax +49 (0)3644 / 540-676
tourist-info@im-weimarer-land.de
www.im-weimarer-land.de

wl

apolda im weimarer land

dessau

Bauhaus in Dessau
Walter Gropius entwarf den Neubau am Rande der Stadt, in dem das Bauhaus nach dem Wegzug aus Weimar seine Arbeit als Hochschule für Gestaltung von 1926 bis 1932 fortsetzte. Heute ist das Bauhaus Dessau – Zentrum für Gestaltung“ wieder ein lebendiger Ort der experimentellen Gestaltung, Forschung und Lehre. Entdecken Sie bei einer Führung durch das Bauhaus eines der wichtigsten Gebäude der klassischen Moderne.

Meisterhäuser
Die Häuser wurden 1925/26 nach Entwürfen von Walter Gropius erbaut und vereinen die damaligen Vorstellungen von Wohnen und Arbeiten. Heute noch zu besichtigen sind das restaurierte Doppelhaus, das sich Paul Klee und Wassily Kandinsky teilten, das Doppelhaus Muehe/Schlemmer sowie das Feininger-Haus, das heute das Kurt-Weill-Zentrum beherbergt.



Berlin . Bauhaus
Die Ausstellung im Martin-Gropius-Bau
22. Juli - 4. Oktober 2009

Die zentrale Gemeinschaftsausstellung von BauhausArchiv/Museum für Gestaltung Berlin, Stiftung Bauhaus Dessau und Klassik Stiftung Weimar. Kooperationspartner ist das Museum of Modern Art, New York, das die Ausstellung aus Anlass seines 80. Geburtstages unter dem Titel „Bauhaus 1919 - 1933: workshops for modernity“ vom 8. November 2009 bis zum 18. Januar 2010 zeigen wird.

Ort: Martin-Gropius-Bau
Info: Tel. +49 (0)30/25486-0, www.modell-bauhaus.de
Preis: Erw. 12 €, erm. 8 €



- Förderer / Partner des Bauhaus-Jahres:
- bauhaus 2009
 - weimar Kulturstadt Europas
 - ERFURT RENDEZVOUS IN DER MITTE DEUTSCHLANDS
 - JENA LICHTSTADT.
 - Fremdenverkehrsverband Weimarer Land e.V.
 - THÜRINGEN
 - Sparkasse
 - DB BAHN
 - mtr

